

Geibel, Emanuel: Ich hatt' im Weinberg jüngst zu tun (1833)

1 Ich hatt' im Weinberg jüngst zu tun,
2 Da fand ich in Gedanken
3 Meinen langen Magister ruhn
4 Mitten unter den Ranken.

5 Schmunzelt' er süß und streckte sich faul,
6 Schaut' empor zu den Lauben,
7 Rief: »O wachse mir doch ins Maul,
8 Allerschönste der Trauben!«

9 »freund, sei kein Narr, steh' auf, greif zu!
10 Wirst sie sonst nimmer erreichen;
11 Um einen Hasenfuß wie du
12 Geschehn keine Wunder und Zeichen!«

(Textopus: Ich hatt' im Weinberg jüngst zu tun. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61004>)